

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

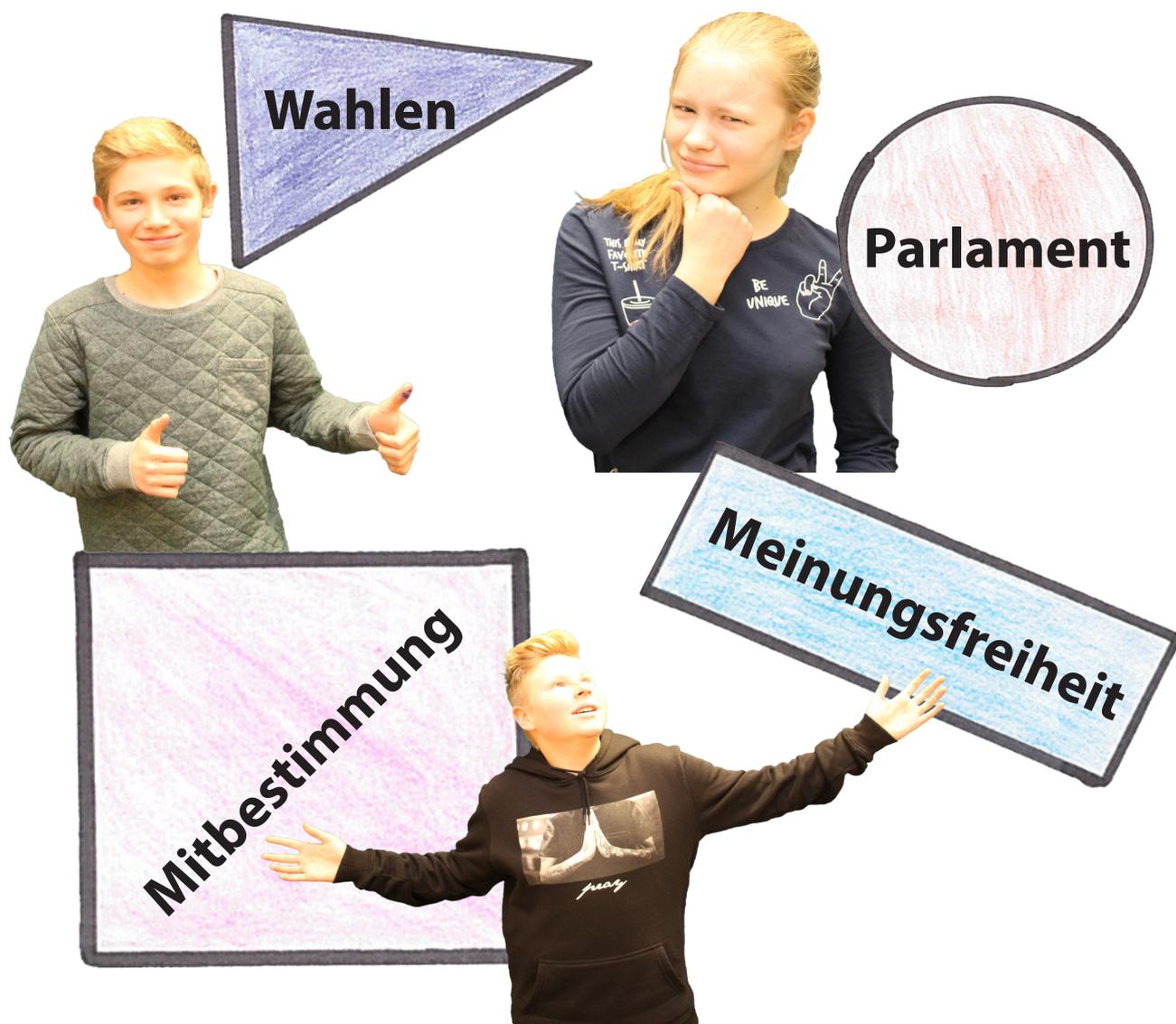


Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1481

Donnerstag, 15. Februar 2018

## GEOMETRIE DER DEMOKRATIE



Guten Tag!

Wir sind die SchülerInnen der 4F-GRG 21 Bertha von Suttner. In unserem Workshop ging es um Demokratie. Wir interviewten die Abgeordneten Robert Lugar und Gudrun Kugler und bekamen viele Informationen über ihre Aufgabe als Abgeordnete im Nationalrat. In dieser Zeitung kommen folgende Themen vor: „Demokratie - Was ist das?“, „Das Österreichische Parlament“, „Politik - Was hat das mit uns zu tun?“ und „Was sind Abgeordnete?“. Wir finden die Methoden der Politik sehr interessant.

Mika (13) und Kilian(13)



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# DEMOKRATIE - WAS IST DAS?

Ben (13), Elisa (13), Lili (13), Linda (13), Georg (14) und Arwin (14)



**Am 15.02.18 haben wir einige Personen am Heldenplatz und auch zwei Abgeordnete, Dr. Kugler und Ing. Lugar, nach ihrer Meinung zum Thema Demokratie interviewt.**

Für die Allgemeinheit bedeutet Demokratie Meinungsfreiheit, Mitbestimmung und Gleichberechtigung. Die Befragten sind sich einig, dass jede/r wählen und seine eigene Meinung vertreten sollte. Selbst setzen sich manche mit den aktuellen politischen Themen auseinander und zeigen Zivilcourage und Engagement, andere halten es nur für nötig, wählen zu gehen. Einer der Passanten war der Meinung, der Wert der Demokratie hätte sich sehr verändert, da tendenziell eher die „Elite“ regiert.

## **Was denken unser Politiker über Demokratie?**

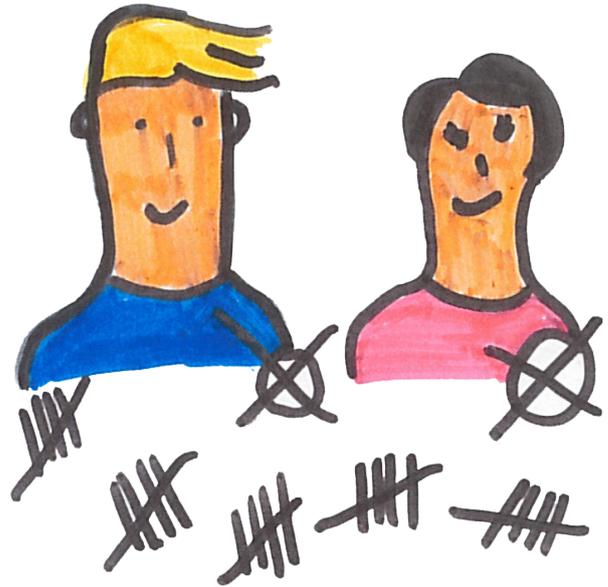
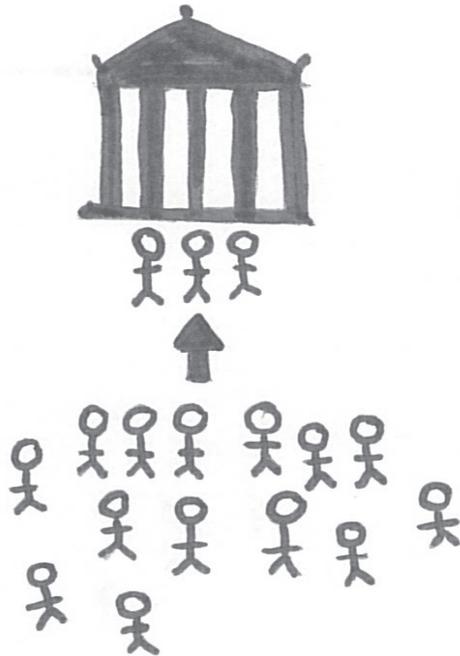
Sie halten es für wichtig, dass alle Bevölkerungs-

schichten gemeinsam an Lösungen für die globalen Problemen arbeiten. Ihnen ist auch wichtig, dass sich die nächste Generation und die Jugend von heute für Politik engagieren und sich - mit Informationen und einer geeigneten Basis aus Wissen über Demokratie und Politik - ihre eigene Meinung bilden. Die PolitikerInnen selbst tragen zum Thema Demokratie bei, indem sie andere dazu ermutigen, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Unsere eigene Meinung ist, dass sich alle für Demokratie interessieren sollten, da es sich um ihre eigene Zukunft handelt.



# ABGEORDNETE/R - WAS IST DAS?

Lazar (14), Mika (13), Jelena (14), Lara (15), Jasmin (14) und Kilian(13)



## Die Aufgaben der Abgeordneten

Die Abgeordneten zum Nationalrat vertreten die Meinung der Partei und der BürgerInnen.

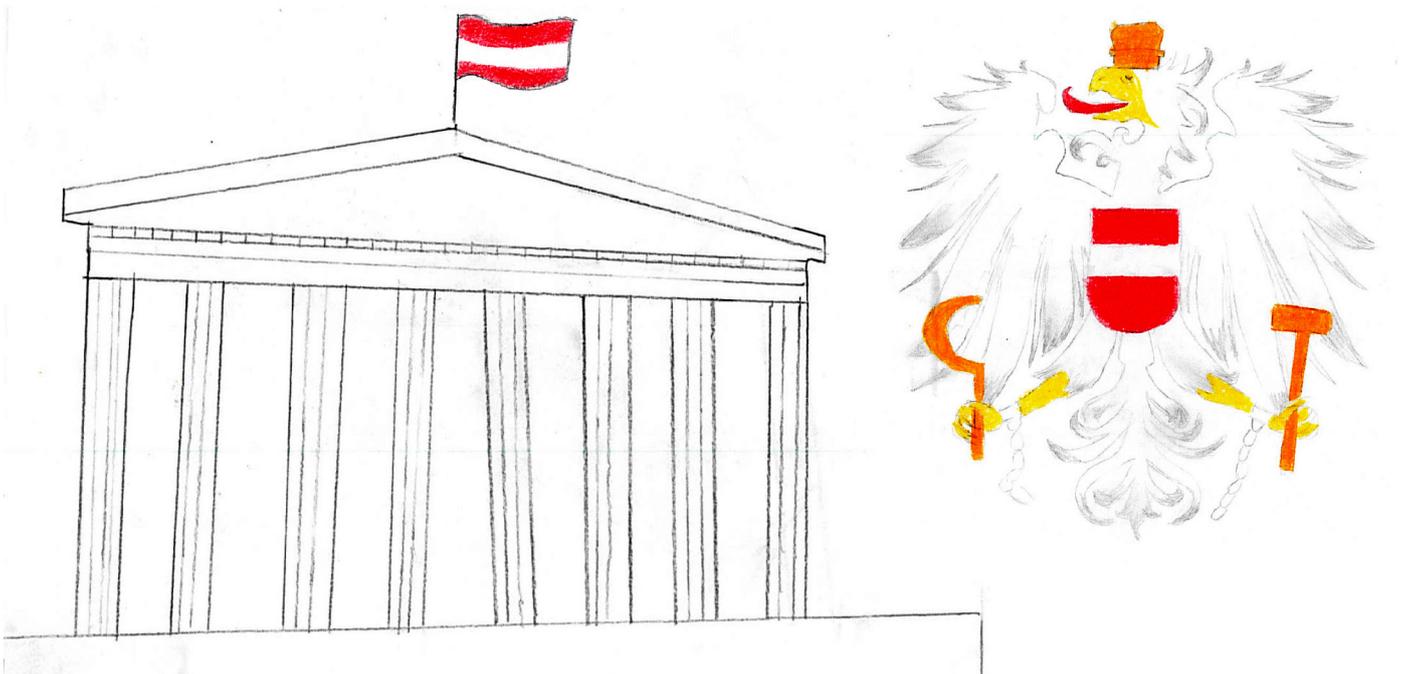
Die Abgeordneten schlagen sogar manche Gesetze vor und stimmen ab. Wenn man die österreichische Staatsbürgerschaft hat und volljährig ist und einer Partei angehört, kann man Abgeordnete/r werden. Gehört man keiner Partei an, kann man eine gründen. Die über acht Millionen EinwohnerInnen Österreichs können zusammen kaum auf eine Lösung kommen, deshalb wird deren Meinung von 183 Abgeordneten vertreten. Diese bilden eine Vielfalt an verschiedenen Meinungen ab und bilden den Nationalrat. Nachdem alle sich an die Gesetze halten müssen, ist es wichtig, dass Österreich durch verschiedene Meinungen vertreten ist und man auch mitbestimmen kann. Deshalb wird der Nationalrat alle fünf Jahre gewählt. Heute hatten wir die Möglichkeit, auch mit zwei Abgeordneten ein Interview zu machen. Um gewählt zu werden, muss man bei den Wahlen auf der Liste einer Partei stehen. Auf diese Liste kommen diejenigen, die sich beweisen können, bekannt sind oder geeignet sind. Es hilft, wenn man zum Beispiel durch Projekte bekannt ist. Abgeordnete haben viele Aufgaben, manche sind verpflichtend, manche auch freiwillig. Frau Kugler

ist zum Beispiel Menschenrechtssprecherin. Eine Partei zu gründen ist leicht, dass diese auch ins Parlament kommt dagegen sehr schwer. Vor allem die 4% Hürde ist schwer zu erreichen. In Österreich gibt es ca. 1160 Parteien, aber nur fünf davon sind auch im Parlament. Als Abgeordnete ist man den ganzen Tag im Beruf. Man trifft Leute mit denen man über die Gesetze redet und neue Ideen hört. Es ist meist ein langer Weg zu Gesetzesänderungen und somit zur Lösung der Probleme. Die Länge der Karriere als Abgeordnete/r ist unterschiedlich.



# DAS PARLAMENT UND SEINE GESETZE

Jenny (13), Karmine (14), Lukas (14), Leon (14), Julia (13) und Simeon (14)



**In unserem Artikel wollen wir euch etwas über das österreichische Parlament und seine Abgeordneten erzählen.**

Das Parlament besteht aus 2 Kammern: dem Nationalrat und dem Bundesrat. Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten und beschließt die Gesetze für ganz Österreich. Zuerst stimmt der Nationalrat über ein Gesetz ab. Danach schaut der Bundesrat, ob die Gesetze für die einzelnen Bundesländer passen. Die Regierung schaut, dass die Gesetze umgesetzt werden. Die VertreterInnen des Bundesrates werden indirekt durch die Landtage in den verschiedenen Bundesländern gewählt. Je nach Stimmen bei der Landtagswahl, werden verschiedene Parteien in den Bundesrat geschickt. Es gibt 61 BundesrätInnen im Bundesrat. Es gibt einen ZuschauerInnenbereich im Redoutensaal, wo im Moment die Sitzungen stattfinden. So kann man bei der Sitzung zuschauen und es gibt Fernsehsender, welche die Sitzungen live übertragen. Wir finden es wichtig, dass man sich mit dem Parlament auskennt, weil wir ab 16 wählen gehen dürfen und uns die Gesetze betreffen. Jetzt wollen wir euch einen kurzen Einblick in unser Interview mit zwei Abgeordneten geben.

**Frage 1:** Warum ist das Parlament in Österreich wichtig?

**Antwort 1:** Gesetze sind wichtig, weil wir sie für das Leben brauchen und weil die Demokratie eine bessere Regierungsform als die Diktatur ist.

**Frage 2:** Wie läuft eine Nationalratsitzung ab?

**Antwort 2:** Es gibt Gesetzesvorschläge und darüber wird diskutiert und jede/r Abgeordnete kann ihre/seine Meinung sagen. Die Abgeordneten haben angemerkt, dass es eigentlich immer so ist, dass man das Ergebnis schon vorher weiß, weil sich die Regierung abspricht. Am Ende des Tages wird abgestimmt.

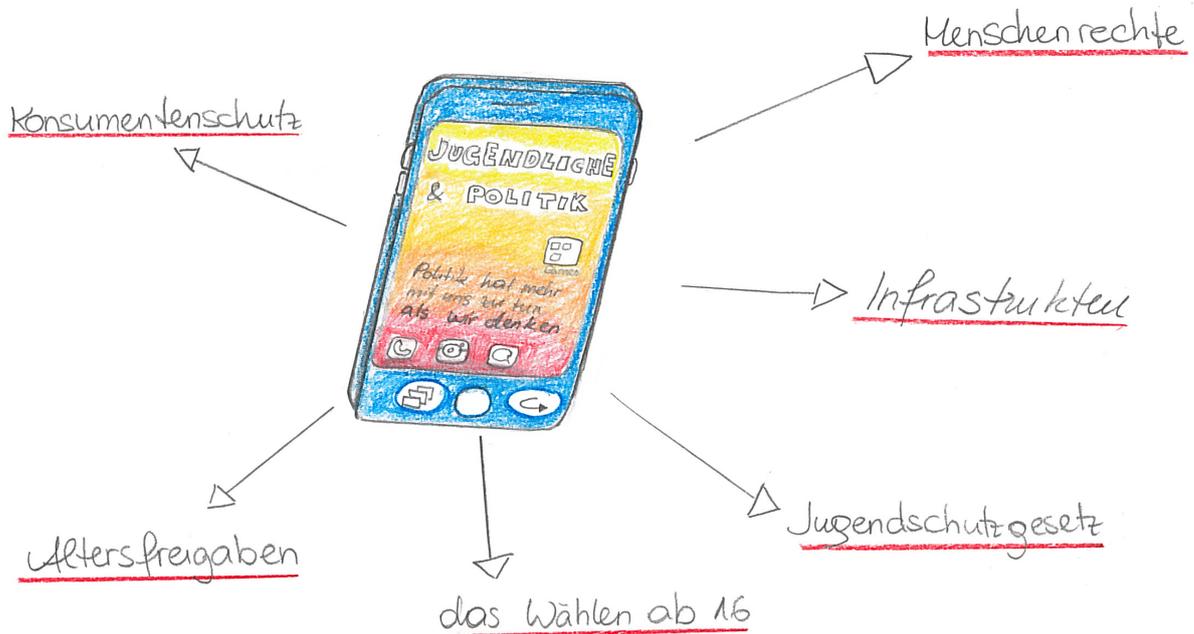
**Frage 3:** Wie lange dauert eine Nationalratsitzung?

**Antwort 3:** Sie beginnt meistens um 9 Uhr und kann bis nach Mitternacht dauern.



# JUGENDLICHE UND DIE POLITIK

David (14), Aan (14), Ilwaad (14), Dorothea (14) und Konstantin (14)



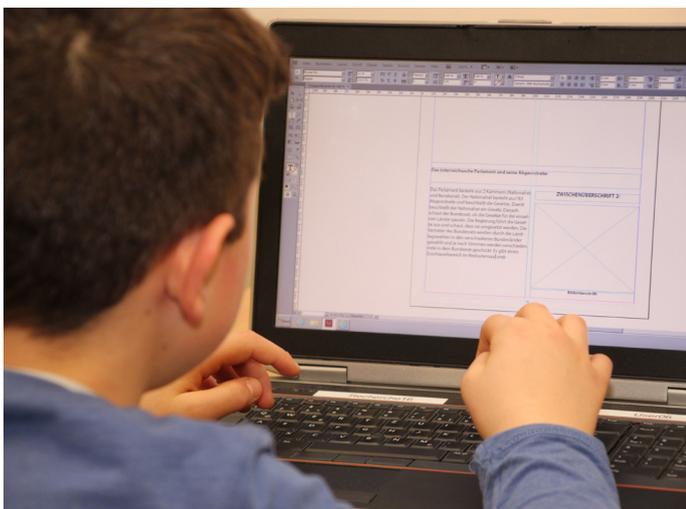
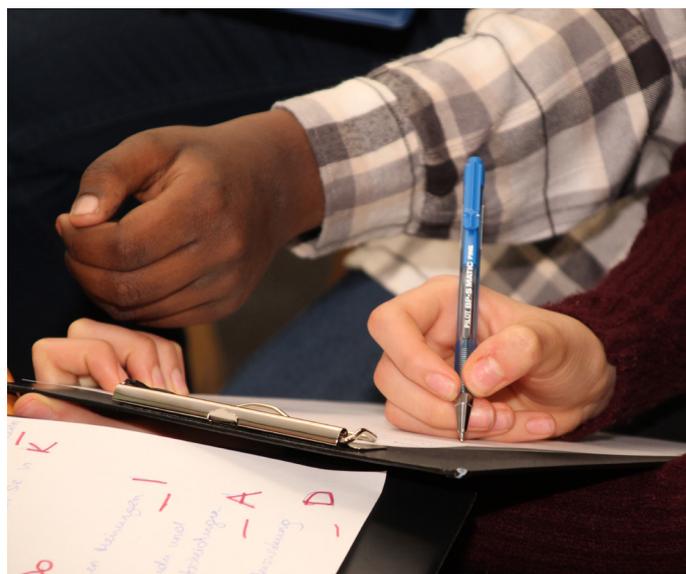
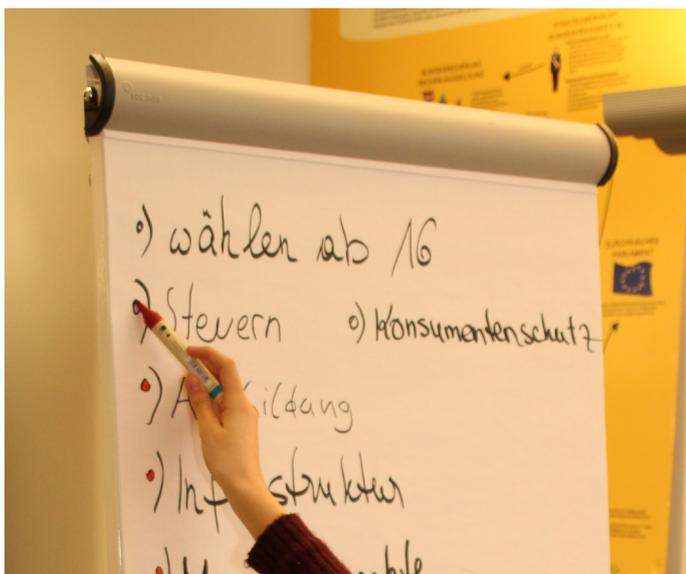
## Was die Politik mit Jugendlichen zu tun hat.

Viele von uns haben sich sicher schon mal die Frage gestellt, wie die Politik das Leben von Jugendlichen beeinflusst. Wir haben herausgefunden, dass das bei vielen Kategorien der Fall ist, wie zum Beispiel Jugendschutz, Ausbildung, Infrastruktur, Menschenrechte, Konsumentenschutz und vieles mehr. Zum Beispiel beim Thema Infrastruktur entscheidet die Politik, dass wir öffentliche Verkehrsmittel verwenden können und nicht von unseren Eltern in die Schule gebracht werden müssen. Sie entscheidet, ob Schwimmbäder gebaut oder Schulen renoviert werden. Die Jugendschutzgesetze werden von den Landtagen der jeweiligen Bundesländer bestimmt. In jedem Bundesland herrschen somit andere Jugendschutzgesetze. In Wien ist Alkohol generell ab 16 erlaubt und in manchen anderen Bundesländern, darf man nur Bier, Radler und Wein in diesem Alter trinken. Die Politik entscheidet, wie lange eine

Ausbildung geht oder welche Bedingungen man dafür erfüllen muss.

Von unseren Gästen, den Nationalratsabgeordneten Robert Lugar und Gudrun Kugler, haben wir erfahren, dass Jugendliche sehr viel mit der Politik zu tun haben. Sie erwähnten bei unserem Interview, dass sie der Meinung sind, dass das heutige Schulsystem die Jugendlichen von heute mit dem Auswendiglernen überfordert, und dass auch nicht mehr zeitgemäß wäre. Auf die Frage, ob gerade Gesetze diskutiert werden, die uns Jugendliche bzw. Kinder speziell betreffen, antworteten sie, dass gerade sehr viel über Bildung, aber auch über Steuern für Familien mit Kindern im Parlament geredet wird. Wir selbst finden, dass Jugendliche erst in der Politik aktiv sein sollten, wenn sie eine gewisse geistige Reife besitzen, weil man dabei viel Verantwortung trägt. Aber die Politik sollte mehr auf die Jugendlichen zugehen, damit sie merken, wie wichtig Politik für sie und ihre Zukunft ist.





## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

4F, BG BRG Donauinselplatz  
1210 Wien